

Ich glaube – was heisst das?

Wir alle glauben – an Gott, an Menschen, an ein Programm, an uns selbst... Aber, was heisst das eigentlich: glauben? Beginnt der Glaube dort, wo der Verstand aufhört? Ich höre ab und zu diese Meinung. Oder heisst glauben, etwas für wahr halten. Und was genau wird da für wahr gehalten? Für viele ist „glauben“ etwas Diffuses. Man glaubt schon, aber ist bald sprachlos, wenn es darum geht, genauer auszudrücken, was „man“ unter diesem Glauben versteht und wie „man“ ihn praktiziert. Sprachlosigkeit und Missverständnisse führen da und dort zu Glaubenseinandersetzungen, manchmal sogar zu Glaubenskämpfen. Im Namen der Wahrheit werden Gegner bekämpft und vernichtet, mit Worten oder körperlich. Darum versuchen kritische Menschen, sich aus „dem Glauben“ herauszuhalten. Aber geht das? Kann ein Mensch leben, ohne zu glauben? Womit wir wieder bei der Frage angekommen sind: Was heisst es, zu glauben?

An vier Abenden möchte ich dieser spannenden Frage nachgehen, zusammen mit Personen, die wie ich an dieser Frage kauen und tragfähige Antworten suchen. Wir werden biblische Texte analysieren und Texte von Personen, die sich gründlich mit der Frage auseinandergesetzt haben, was es heisst, zu glauben. Diese Texte werden uns Anstösse geben für unsere eigenen Überlegungen und den Austausch mit einander.

Ich hoffe, wir finden gemeinsam Antworten, die unseren Glaubenshorizont erweitern und unseren Alltag beeinflussen. Denn für mich ist Glaube nicht in erster Linie Gedankenakrobatik, sondern Quelle des Lebens. Mit dieser Aussage sind wir mitten im Thema...

Für die Teilnahme sind keine besonderen theologischen oder philosophischen Vorkenntnisse nötig, wohl aber die Bereitschaft, sich offen und mit gegenseitigem Respekt zu begegnen, auch bei verschiedenen persönlichen Ansichten.

Ich freue mich auf spannende offene Gespräche – mit Ihnen?!

Ich glaube – was heisst das?

4 Abende, um den eigenen Glauben tiefer zu ergründen.

Mittwoch, 9. März, 20.15 – 22.00 Uhr
Glauben – Mut für das Leben gewinnen

Mittwoch, 16. März, 20.15 – 22.00 Uhr
Glauben und verstehen

Mittwoch, 23. März, 20.15 – 22.00 Uhr
Glauben – die Wahrheit erkennen

Mittwoch, 30. März, 20.15 – 22.00 Uhr
Glauben und zweifeln

Kirche Lerchenfeld, Elsterweg 36
Leitung: Pfarrer Gottfried Hirzberger

Anmeldung bis 4. März an gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 033 222 17 84

Hier noch ein Anstoss – zum Weiterdenken:

Jede Generation muss „den eigenen Glaubensmut, aus veränderten Kenntnissen unserer Welt, der Situation angemessen neu begründen. Darum hilft das Deklamieren alter Formeln nicht mehr. Die Glaubenstradition braucht eine Übersetzung in die Gegenwart, bei der sich zeigen mag, was Bestand hat und für welche Inhalte das Verfallsdatum möglicherweise überschritten ist.“

Hubertus Halfas, emeritierter Religionspädagoge

Freiwillig engagiert für eine lebendige Kirche!

**Gottesdienst am Kirchensonntag, 6. Februar um 9.30 Uhr in der Kirche
Lerchenfeld,**

gestaltet von Franziska Lüber, Paul Gerber (Leitung), Freiwilligen, dem Kirchenchor Lerchenfeld, Dirigent: Mattias Zimmer, Franz Bühler, Orgel, Elsbeth und Beat Furrer, Sigristen.

Für diejenigen, die Stille suchen, biete ich weiterhin an

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Zwei Mal 20 Minuten Sitzen in Stille, dazwischen Gehen im Schweigen.
Kurze Einführung am Beginn und Austausch am Schluss.

Montag, 7. und 28. Februar, 14. und 28. März, jeweils um 20 Uhr
in der Kirche Lerchenfeld.

Herzliche Grüsse

Gottfried Hirzberger

Gottfried Hirzberger, Elsterweg 36A, 3603 Thun,
033 222 17 84; gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch